

Katholische Hochschule Mainz
Institut für Forschung und Internationales



Betreuerinnen des Stipendiums:
Fr. Dr. Elke Bruck und Fr. Patricia Missler

Praktikumsbericht



Bangalore, Indien

██████████
M.A. Gesundheits- und Pflegemanagement

██████████

██████████

████████████████████

Praktikumsbericht - KKSSS Bangalore, Indien

Mein Name ist [REDACTED] und ich studiere zurzeit im [REDACTED] Semester M.A. „Health and Nursing Management“ an der Katholischen Hochschule in Mainz. Von Anfang Februar bis Ende März 2014 absolvierte ich ein Praktikum bei der Katharina Kasper Social Service Society (KKSSS) in Bangalore, Indien.

KKSSS Bangalore, Indien

KKSSS ist in der Trägerschaft der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“, welche ihren Ursprung in Deutschland (Dernbach) hat. In Deutschland sind die Schwestern besser bekannt durch die Katharina Kasper Holding GmbH. Die Katharina Kasper Holding GmbH betreibt mehrere Einrichtungen in den Feldern Gesundheit, Bildung und Sozialarbeit und beschäftigt ca. 5.500 Mitarbeiter.

Die „Armen Dienstmägde Jesu Christi“ sind international bekannt unter ihrem englischen Namen „Poor Handmaids of Jesus Christ“ (PHJC). Die PHJC sind in den Ländern Niederlande, USA, England, Mexiko, Brasilien, Kenia, Nigeria, Nicaragua, Vietnam, Kosovo, Kambodscha, Rumänien und Indien mit Niederlassungen verschiedenster Art im Einsatz ihrer Mission unterwegs.

In Indien sind die Schwestern seit dem Jahr 1970 vertreten. Ab dem Jahr 1971 organisierte sich die Gemeinschaft der PHJC in Indien unter dem Namen „Katharina Kasper Social Service Society“. Der Beginn ihrer Arbeit fand im Staat Madhya Pradesh statt, wo sie Lepra- und Tuberkuloseerkrankten bei der Bekämpfung der Krankheit halfen. Des Weiteren lehrten die Schwestern Lesen und Schreiben in ländlichen Gebieten des Landes. In den darauf folgenden Jahren expandierte KKSSS sehr schnell und ist heute in sieben Staaten Indiens tätig.

In Indien betreibt KKSSS verschiedenste Einrichtungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Sozialarbeit. KKSSS führt im Gesundheitssektor mehrere Krankenhäuser, Medizinische Tageskliniken, Seniorenheime und Praxen für Physiotherapie. Die Medizinischen Tageskliniken spezialisieren sich auf die Krankheitsbilder der Demenz, Tuberkulose und Lepra. Des Weiteren sollen durch diese medizinischen Versorgungseinrichtungen Patienten erreicht werden, die nicht die Möglichkeit haben in ein weiter entferntes Krankenhaus zu gelangen. Zudem hat KKSSS medizinisch ausgestattete Fahrzeuge, um die ländlich lebende Bevölkerung erreichen zu können.

Im Bereich Bildung betreiben die Schwestern Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Krankenpflegeschulen und Weiterbildungszentren. Die Schwestern haben den Mangel an Bildung im ländlichen Raum erkannt und Einrichtungen geschaffen, um diesen Zustand zu verbessern. Die Kindergärten sind hierbei von besonderer Bedeutung, da es

KKSSS ein Anliegen ist dem hohen Aufkommen von Kinderarbeit in Indien entgegenzuwirken.

Der Bereich Sozialarbeit betreut verschiedene Programme, um die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen. Hiermit sind hauptsächlich Programme der Nahrungsmittelversorgung gemeint. KKSSS versorgt ca. 2000 Kinder täglich mit einer warmen Mahlzeit und Getränken. Zudem werden zahlreiche Familien betreut, die Probleme im Kontext häuslicher Gewalt haben.

Zusammenfassend ist KKSSS eine Organisation, die sich an den Bedürfnissen der ländlichen Bevölkerung Indiens orientiert und mit den errichteten Einrichtungen versucht diese Grundbedürfnisse weitestgehend zu erfüllen.



KKSSS-Kindergarten in der Nähe von Vidyanagar



Katharina-Kasper-Public-School in Vidyanagar

Aktivitäten/Aufgaben

Während des sechswöchigen Praktikums bei KKSSS unterstützte ich das Management am Standort Vidyanagar, Bangalore. An diesem Standort betreibt KKSSS ein Seniorenheim mit 30 Bewohnern, eine weiterführende Schule mit ca. 500 Schülern, zwei Kindergärten mit ca. 200 Kindern und ein Socialwork-Center. Das Socialwork-Center ist verantwortlich für mehrere ländlich gelegene Kindertagesstätten, diverse Selbsthilfegruppen und verschiedene Weiterbildungszentren. Die Weiterbildungszentren werden zudem durch die Zusammenarbeit von KKSSS mit „Terre des Hommes - NL“ und „DB Tech-Skilling India“ unterstützt.

Am ersten Tag wurde ich kurz eingeführt und anschließend habe ich mir einen Überblick über den Standort verschafft. Danach besprach ich gemeinsam mit meiner Vorgesetzten das Hauptprojekt meines Praktikums. KKSSS will einen neuen Standort für ein Weiterbildungszentrum eröffnen, da die Nachfrage der erwachsenen Bevölkerung nach den angebotenen Leistungen sehr hoch ist. Der Standort für dieses neue Projekt stand schon vor meiner Ankunft fest, jedoch war noch unklar welche Kurse im neuen Weiterbildungszentrum angeboten werden sollten. Meine Aufgabe war es daher ein maßgeschneidertes Kursangebot zu entwerfen, um möglichst viele Kunden (Teilnehmer) zu erreichen. Ein Fernziel von KKSSS war es, durch die Einnahmen des neuen Weiterbildungszentrums zukünftige Projekte zu finanzieren.

Um herauszufinden welche Kursangebote am meisten nachgefragt werden, entschied ich mich dazu eine Umfrage zu machen. Hierzu erstellte ich zunächst einen Fragebogen. Der Fragebogen erfasste allgemeine Informationen über die Befragten, welche Kurse sie bevorzugen und welche Zukunftsvorstellungen sie im Bereich ihrer Arbeit haben. Die Zukunftsvorstellungen sind wichtig, da KKSSS den Kursteilnehmern eine Jobvermittlung im Anschluss an die erfolgreiche Beendung des Kurses anbieten möchte. Dieser Fragebogen wurde anschließend an potenzielle Kunden in und um Anneshevara (neuer Standort) verteilt. Die Durchführung der Umfrage in digitaler Form war nicht möglich, da der Großteil des Kundenkreises keinen Zugang zum Internet hatte. Folglich mussten die Ergebnisse von ca. 1200 Fragebögen in Excel eingepflegt werden. Nach diesem zeitaufwendigen Arbeitsschritt waren schließlich alle Ergebnisse kompakt in einer Excel-Datei zusammengefasst und für die weitere Bearbeitung verfügbar.

Anschließend führte ich auf Basis der Umfrageergebnisse eine Analyse durch, die herausstellte welche Kurse angeboten werden sollten. Daraufhin wurde die Datenbank und die Analyse zur weiteren Bearbeitung und Verwaltung an „DB Tech - Skilling India“ (Investor/Spender des neuen Standortes) weitergeleitet.

Eine weitere Aufgabe bestand darin eine Präsentation über die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Projekte von KKSSS zu erstellen. KKSSS finanziert den Großteil der

Projekte durch Spendengelder. In diesem Zusammenhang ist es von großer Bedeutung die Kapitalgeber immer auf dem aktuellen Stand der Projekte zu halten. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung sollte dies unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation stattfinden.

Des Weiteren war ich Mitglied im Projekt zur Veranstaltung des „International Women‘ s Day“. Das Event wurde am 05. März 2014 von KKSSS veranstaltet und es kamen ca. 700 Frauen. Die Veranstaltung wurde zum einen dazu genutzt den „International Women‘ s Day“ zu feiern und zum anderen bekamen die Besucherinnen Informationen zum Thema Menschenrecht und Kontaktdaten der örtlichen Polizeistation. In Indien ist es von großer Bedeutung Frauen und Kinder zu unterstützen und zu fördern, da sie oftmals Opfer von Gewalt und Missbrauch sind.

Ergänzend zu meinen Hauptaufgaben unterstützte ich die Buchhaltung im täglichen Geschäft. Bei dieser Tätigkeit übertrug ich diverse Rechnungen und Belege in die firmeninterne Software.

Während meiner Praktikumszeit in Indien ergab sich für mich die Möglichkeit weitere Standorte von KKSSS zu besuchen. Fünf Tage lang besuchte ich einen Standort in Kerala (Südindien) und konnte somit einen Einblick in ein indisches Krankenhaus gewinnen. Das Akutkrankenhaus verfügte über ca. 130 Betten und eine innere, unfallchirurgische, gynäkologische und zahnmedizinische Abteilung. Zudem hatte ich die Chance einen Standort in Tamil Nadu (Zentralindien) kennen zu lernen. Dieser befand sich in der Phase des Aufbaus. Ein kleine medizinische Klinik und eine Grundschule waren hier vorzufinden. Der Bau einer weiterführenden Schule ist in den nächsten Jahren angedacht und geplant.



KKSSS-Seniorenheim



Fazit

Die Zeit in Indien und die Erfahrungen durch das Praktikum bei KKSSS waren prägend für meinen weiteren Lebensweg. Es war sehr interessant einen Einblick in eine ausländische Organisation zu gewinnen und Erfahrungen in diesem Zusammenhang zu sammeln. Es war großartig zu sehen, was ein Unternehmen auf Basis von Spendengeldern erreichen kann. Die Mission bzw. Vision von KKSSS ist es, der Armut und der Ungerechtigkeit in Indien entgegenzuwirken. Ich war sehr froh darüber, dass ich die Möglichkeit hatte eine solche Arbeit einige Wochen zu begleiten und zu fördern.

Neben den Erfahrungen, die ich durch die Arbeit im Unternehmen machen konnte, habe ich zudem viel über die indische Kultur lernen können. Das Land und die Kultur könnten unterschiedlicher zur deutschen Kultur nicht sein. Als Deutscher ist man Struktur und Ordnung gewöhnt und deshalb können in Indien viele Abläufe chaotisch und ungeplant auf einen Deutschen wirken. Ein hohes Maß an Flexibilität, Spontanität und Geduld sollte man definitiv bei einer Reise nach Indien mitbringen.

Zusammenfassend war die Zeit in Indien eine riesen große Erfahrung und wahnsinnig aufregend.